

Wuene Katholik-Korrespondenz

- 1. Monats-Rapport Feb. 1892
- 2. Jahresbericht u. anderen. Katholik-Rapport
- 3. Briefe. Amn, Samstag 1. August 1903.

Leber-Operable Jarkaffe. Bei der letzten Operable Jarkaffe wurden im Juli l. J. von 35,776 Partien 8,913,451 K 27h eingekauft und von 35,741 Partien 12,716,127 K 59h rückbezahlt. Der Stand des Guthabens - Einlagekapital betrug mit 31. Juli 471,727,974 K 88h. Bei der letzten Jarkaffe - Liquidation wurden im vorigen Monate 902,950 K rückbezahlt u. ein Betrag von 1,107,127 K 02h rückbezahlt. Am 1. Juli des Monats betragen die pündlich eingekauften Darlehen 263,685,764 K 63h. Bei der Monatsabschluss wurden im abgelaufenen Monate folgende Darlehen im Betrag von 94,857 K 31h eingekauft. Am 1. Juli des Monats betragen die pündlichen eingekauften Darlehen 15,512,118 K 43h, der Tilgungs- und Einlagefond 590,681 K 57h, ein Pfandbrief im Umlauf 60-jährig 16,102,800 K. Bei der Offizial- und Hauptabteilung der Operable Jarkaffe wurden im Juli l. J. an Kasse 19,172,593 K 99h, rückbezahlt 21,760,176 K 94h.

Projekt für die elektrische Beleuchtung des Hauptplatzes. Ein Antrag von Magistrat überreicht, in welcher gebeten wird, den Hochkommissar - und Kommissar, gleich in das Projekt für die elektrische Beleuchtung der Hauptstadt zu. Das Projekt wird abgelehnt. Der Magistrat hat die Angelegenheit zu befragen.

Neue städtische Verwaltung. Der Magistrat hat einen Antrag des St.

Vorschlag zum Aufbau des Gymnasiums. Professor Dr. Karlov u. Komissar im Auftrag von der städtischen Verwaltung der städtischen Verwaltung, unter Anerkennung der geleisteten verdienstlichen Dienste folgen gegeben. Mit der städtischen Verwaltung der Stadt wurde bis auf Weiteres der Realgymnasialprofessor Dr. Karl Rapp, bery beauftragt. - Vom Ministerium für Kultur und Unterricht wurden Dekretionsrat Dr. Franz Jany und Landratspräsident Dr. Karl Rapp in das Komitee zur Vorbereitung einer Reorganisierung des städtischen Gymnasiums ernannt. Ferner wurde Universitätsprofessor i. R. Josef Dr. Otto Hillmann ernannt, dem Komitee als Vorsitzendem. Bei der Sitzung...

Neu dem neuen städt. Verordnungsamt in Lienz.

Die Arbeiten an dem neuen städt. Verordnungsamt sind bis zum 1. August fertiggestellt. Die Arbeiten sind bis zum 1. August fertiggestellt. Die Arbeiten sind bis zum 1. August fertiggestellt. Die Arbeiten sind bis zum 1. August fertiggestellt.

Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien.

Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien. Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien. Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien.

mit der "Krone" das städt. Verordnungsamt. Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien. Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien. Die neue städtische Dienstvermittlungsstelle für weibliches Hausgesinde in Wien.

Städtische Dienstvermittlung. Magistrat hat den Antrag des St. Magistrats 100 Kronen als Gehalt für...

Das Verordnungsamt auf Grund des Beschlusses des Magistrats genehmigt.

Verordnungsamt. Der Magistrat hat in der Sitzung vom 1. August...

Rechtliche Angelegenheiten. Am 1. August...

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Der Krankenstand, sowohl wie die Sterblichkeit waren im Juni ungewöhnlich niedrig. In die ärztliche Behandlung sind 19,294 Personen eingewachsen gegen 10,177 im Vormonat; hiervon 19,999 Fälle auf entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane gegen 2,686 im Vormonat und 1787 Fälle auf entzündliche Krankheiten der Verdauungsorgane gegen 216 im Vormonat. Gestorben sind insgesamt 2608 Personen gegen 3,088 im Mai, daher per 1000 Einwohner 17,76 gegen 21,03 im Vormonat. Auch die Infektionskrankheiten zeigten einen starken Rückgang, indem 2,931 Fälle gegen 3,583 im Vormonat und 3,527 im Juli des Vorjahres angezeigt wurden. Scharlach, Diphtherie und Masern waren im ganzen Abnehmen begriffen, während die Keuchhusten fast nicht mehr blüht.

Kleine Rathaus Korrespondenz.

1. Kreis Kapuzin
famuliyaber u. verwand. Kataklinen hie. Engl
3. Jufry
Vol. 16472
Kien, Montag 3. Aug. 1903.

Ernennung von Lehrpersonen

Der Stadtrat hat in einer seiner letzten Sitzungen nach einem Beschlusse des H. R. Fornola ernannt (präsentiert):
an der Dirckter an der Knabenbürger-
schule, Döbling, Antbergasse 25 Wil-
helm Werner; an Obertechn an der
Knaben- Volksschule Leudstrasse, Stroh-
gasse 10 Josef Göhner, an der Mädchen-
Volksschule Albergründ, Albergründ 16
Franz Meyer, an der Knaben-Volks-
schule Meidling, Rückergasse 43 Paul
Gärtner;

an Vorgeschulldarlehen an Knaben-
Vorgeschulden: Johann Kerschagl 1. Bez.
Kerning 20; Marg Limgwirth 3. Bez. Stro-
gasse 12; Ludwig Mertsch 4. Bez. Scham-
berggasse 7; Jenny Königmann 4. Bez.
Schramberggasse 7; Karl Trumbach 4. Bez.
Brenngasse 24; Karl Goldmann und Johann
Diesner 5. Bez. Herthberg 28; Jenny Schwegl
Kofer 16. Bez. Lorenz-Mandlgasse 40.

an Vorgeschulldarleherinnen an
Mädchen-Vorgeschulden: Livia Schmitz
3. Bez. Kleinbürgergasse 40; Luiziska Wöhl
und Anna Pospischil 7. Bez. Zieglergasse 49;
Emilia Bayer 10. Bez. Erlachgasse 91; Kirika
Wehrleite, Johann Hölzner und Josefine
Lippel 10. Bez. Antonplatz 11; Maria
Hofmann 11. Bez. Erkerplatz 4; Jenny
Lierer 12. Bez. Helbendorferstrasse 66; Liesel
v. Christian 15. Bez. Friedrichsplatz

an Volksschullehrern an Knaben-
Volksschulen: Daniel Brandner 2. Bez.
Wittelsbachstr. 6; Ernst Lechner 2. Bez.
Schmittstr. 78; Ernst Potochepitsky
3. Bez. Albergründgasse; Ernst Walter

5. Bez. Kateleinsdorferstr. 28; Wilhelm
Färmland 7. Bez. Zieglergasse 2; Ludwig
Fischer 8. Bez. Josefschäferstr. 43; Ernst
Karl Maschl 10. Bez. Leibnizgasse 33; Ernst
Karl Meitsch 12. Bez. Vierthalerergasse 11;
Johann Ritterer 12. Bez. Diestenweggasse 30;
Johann Lette 13. Bez. Sulzbachstr. 49; Jenny
Meier 14. Bez. Goldschlaggasse 113; Johann
Grünweiss 14. Bez. Selberggasse 19; Ludwig
Stein 15. Bez. Thalgasse 2; Ernst Meierhofer
16. Bez. Mildeplatz 3; Karl Böhmer 16. Bez.
Ottakringergasse 100; Jenny Tollich 17. Bez.
Hornbachgasse 100; Jenny Kainz 19. Bez.
Wisnagasse 29; Karl Pader 20. Bez. Erker-
platz 14.

an Volksschullehrerinnen an
Mädchen-Volksschulen: Karoline Mackensen
3. Bez. Estlinggasse 23; Paula Schütz 3. Bez.
Paulusplatz 4; Anna Klinke 3. Bez.
Schiffdorfergasse 15; Anna Endlicher
5. Bez. Trümpfgasse 14; Natalie Durian
5. Bez. Schönbrunnstrasse 101; Klara
Schram 5. Bez. Vogelsanggasse 16; Maria
Karg 6. Bez. Sonnenberggasse 3; Wilhelmine
Kese 6. Bez. Humpelgasse 11; Johanna
Kowolny 6. Bez. Lehrergasse 19; Maria
Riesch 10. Bez. Leibnizgasse 33; Maria
Kell 10. Bez. Herzberggasse 17; Maria
Lauer 13. Bez. Megaxplatz 9; Jenny
Lier 12. Bez. Kobingergasse 57; Luise
Lier 14. Bez. Müllerberggasse 27; Josefine
Lier 14. Bez. Lehrergasse 4; Anna
Kellmann 15. Bez. Linkgasse 12/14; Maria
Keller 16. Bez. Lorenz-Mandlgasse 42; Luise
Karin 16. Bez. Stefaniplatz 1;
Jenny
Klein 17. Bez. Parhamerplatz 13; Karoline
Kaas 17. Bez. Rupertusplatz 1; Maria
Kell 17. Bez. Wittelsbachgasse 67; Maria
Kell 17. Bez. Herzberggasse 100; Jenny
Lier 18. Bez. Antonplatz 4;
Anna
Kell 19. Bez. Formosergasse 8;
Karoline
Kell 19. Bez. Wittelsbachgasse

1. Josefine
Kell 20. Bez. Trümpfgasse 58;
an definitiven
Kell an
Mädchen-Volksschulen: Ernst
Kell 1. Bez. Schannergasse 49; Johann
Kell 2. Bez. Albergründgasse 29; Ernst
Kell 2. Bez. Albergründgasse 21;
Ernst
Kell 2. Bez. Albergründgasse 21;
Ernst
Kell 3. Bez. Estlinggasse 23;
Ernst
Kell 3. Bez. Kolonitzgasse
15; Karl
Kell 3. Bez. Albergründgasse
19; Marg
Kell 3. Bez. Kleinergasse
12; Ernst
Kell 4. Bez. Krumm-
gasse 6; Ernst
Kell 5. Bez. Ernst-
berggasse 1; Ernst
Kell 6. Bez. Wittelsbachgasse
45; Ernst
Kell 7. Bez. Trümpfgasse 16; Ernst
Kell 7. Bez. Kandlgasse 30; Ernst
Kell 8. Bez. Albergründgasse 20; Ernst
Kell 9. Bez. Lehrergasse 137; Ernst
Kell 10. Bez. Lehrergasse 11; Ernst
Kell 11. Bez. Ernstplatz 4; Ernst
Kell 12. Bez. Helbendorferstrasse 66;
Ernst
Kell 13. Bez. Lehrergasse 166; Ernst
Kell 14. Bez. Lehrergasse 19;
Ernst
Kell 14. Bez. Lehrergasse 9; Ernst
Kell 14. Bez. Rauchfangberggasse 15; Ernst
Kell 15. Bez. Victoriagasse 2; Ernst
Kell 16. Bez. Kirchsteilgasse 38;
Ernst
Kell 16. Bez. Kirchsteilgasse 38; Ernst
Kell 16. Bez. Lehrergasse 15; Ernst
Kell 17. Bez. Lehrergasse 42; Ernst
Kell 18. Bez. Parhamerplatz 1;
Ernst
Kell 17. Bez. Lehrergasse 31; Ernst
Kell 17. Bez. Lehrergasse 42; Ernst
Kell 18. Bez. Parhamerplatz 1;
Ernst
Kell 17. Bez. Lehrergasse 31; Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42; Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42;
Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42;
Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42;
Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42;
Ernst
Kell 18. Bez. Lehrergasse 42;

gasse 34, Otto Forster 20. hof. Wintergasse
14, Josef Hansy 20. hof. Seharadusgasse
4, Knödel Kriedl 20. hof. Rafaelgasse 11.
Die definitiven Ankerlehrerinnen an
Mädchen-Volksschulen: Anna Radocsaoffe,
vitz, 2. hof. Seraragasse 30; Friederike
Bayer, 5. hof. Früngasse 14; Karla Meins
hof 5. hof. Kalfalligasse 1; Luise Weiss
6. hof. Mittelgasse 24; Johanna Tichtner
1. hof. Burggasse 14; Hilfolmina Ke,
Lunthofer, 9. hof. Vierdolgasse 5; Mela,
vina Popper, 9. hof. Marktgasse 2; Josefa
Pelz und Johanna Schlemmer 10. hof.,
Lauerstraße 1; Friederike Köchsmann,
10. hof. Güellengasse 52; Ida Jumperber,
ger 10. hof. Ahlandgasse 1; Johanna
Fischke, 10. hof. Knöllgasse 61; Gisela
Frimberger, 10. hof. Lauerstraße 274; Ma,
ria Pfeuffer 11. hof. Enkplatz 4; Juliana
Knolz, 11. hof. Münnichplatz 6; Hilfol,
mina Polzer, 12. hof. Ruckergasse 42;
Johanna Tstatak, 13. hof. Feldmühlgasse
26; Maria Schwarz 13. hof. Diesterweggas,
se 30; Maria Pestaly, 13. hof. Frobergasse 3;
Ulricha Frühus 13. hof. Siebeneichengas,
se 17; Johanna Dintl 13. hof. Pfeiffenberger,
gasse 4; Anna Fasching, 14. hof. Lad,
bergasse 16; Maria Ludwig, 14. hof. Leh,
nergasse 4; Karolina Köll, 14. hof. Stät,
ter mayergasse 27; Leopoldine Kiedl, 14.
hof. Goldschlagstraße 108; Maria
Köllsch, 14. hof. Kellinggasse 7; Leopold,
vina Thnik und Germina Prach,
ner, 15. hof. Hackengasse 13; Constan,
za Freys v. Werthempreyss und Maria
Bayer, 16. hof. Krummayergasse 25; Ma,
rieta Holzinger, 16. hof. Kurlitzergas,
se 59; Maria Füllthaler, 16. hof. Keit,
nergasse 18; Johanna Sersavy 16. hof.
Schinagl-gasse 3; Anna Jelinek, 16. hof.
Stefanieplatz 1; Karla Kanner 16. hof.
Liebhardt-gasse 19; Spabilla Faulhaber,
17. hof. Leopold Ernstgasse 37; Franz
von Götz, 17. hof. Hernalserhauptstraße

100; Karolina Lin'ner, 18. hof. Leitermay,
ergasse 47; Hilfol. im Pech, 18. hof.
Antonigasse 4; Lu'vina v. Kamere,
19. hof. Heil'g. Adlerstraße 29; Elfa
Kads, 20. hof. Lauerstraße 53; Gabriele
Pauer, 20. hof. Wintergasse 14.

Von der Stadtbahn. Dem Stadtrath
wurde zur Annahme gebracht, daß für die
Umgestaltung des Hauptbahnhofes Michel,
bäuer der Gürtellinie der Wiener Stadt,
baju in eine Personen-faltstelle
ein Projekt beim k. u. k. Minister,
vorne anfänglich ist.

Leinen-Institut Leopoldstadt. Der
Stadtrat hat die Wahl folgender fünf,
Lionären des Gemeinderathes im 1. Tr.
ziska bestätigt: Johann Fünghofer
zum Obmann, Moritz Ellbogen zum
ersten Obmann-Stellvertreter, Carl
Pichler zum zweiten Obmann-Stell,
vertreter, Anton Jösel zum Ruffiar,
Leopold Otte zum Ruffiar-Stellvert,
treter, Paul Hajek zum Revisionsb.,
führer, Moritz Marchaus zum Reif,
nigungsführer-Stellvertreter, Friedrich
Albert zum Schriftführer und Karl Toch
zum Schriftführer-Stellvertreter.

Deutschmeister-Schützenkorps. Für das
vom Hauptmeister-Schützenkorps unläß,
lich das Namensfest des Reiches in
Anlaß genommenen festlichen Ja,
ben wurde ein Preisan gegeben:
Erstpreis Rainer v. Urmayr,
Erstpreis Leopold Salvator v. Urmayr,
zweiter und die Waffenfabrikanten
Kastl v. Jasser einen Urmayr,
graciert mit Ehrenbürger.

Wiener Rathhaus Correspondenz

1. Quartal 1872
Freitag, den 1. März 1872
Wien, Freitag d. März 1. 1872.

Subventionierung freiwilliger Feuerwehren. Der Stadtrat beschloss nach einem Beschlusse des St. R. Rathes nachstehenden Subventionen im nachbenannten Fache zu bewilligen: Pöchlitz 400 K., Kaiser-Ebersdorf 200 K., Stenandorf 200 K., Hietzing 200 K., Leising 200 K., ob. St. Veit 200 K., Hütteldorf 300 K., Greitensee 400 K., Neudorf 300 K., Söteleinsdorf 200 K., Unt. Döbling 100 K., Korneub. 200 K., ob. Döbling 200 K., Heiligenstadt 200 K., Neudorf 200 K., ...
Anderem, beziehen die freiwilligen Feuerwehren in Hietzing, Kaiser-Ebersdorf, ob. Heiligen, Stenandorf, Leising, ob. St. Veit, Hacking, Hütteldorf, Baumgarten, Greitensee, Neudorf, Söteleinsdorf, Neudorf, Unt. Döbling, ob. Döbling, Leising, Heiligenstadt, Greitensee, Neudorf, ob. Döbling, eine Gemeinderatbeschlusse die Erhebung der Feuerwehrentaxe auf 100 K. zusammen 12.600 K.

Die dekorativen Handarbeiten der Halber. Der Stadtrat beschloss die Ausführung der von Frau v. ... gewidmeten 2 dekorativen Handarbeiten vor der Halber nach den kommissionell beschickten Modellen zu genehmigen. Auch wurde das jährliche Kostensubventionen von 19 K. 38 h für das elektrische Licht einer dessen Bedienung bewilligt.

Pensionierungen. Der Stadtrat gab nach einem Beschlusse des St. R. Rathes dem annehmen der Kammerdirektions-Adjunkten Joseph Hauptmann und Rudolf Hübner, des Exekutors- und-Offiziales Robert Hollnig und des Ratsdieners Johann ... mes pen. zur Pensionierung in dem bleibenden Anhaltstande Folge.

Ein Gedächtnisfest für Sebastian Grimmer. In der letzten Sitzung des Rathes beauftragte St. R. Weismann die Errichtung einer Gedächtnisplatte an dem Geburtshause des Prälaten Dr. Sebastian Grimmer 7. Bez. Handelsplatz 30. Die Tafel soll folgende Aufschrift erhalten: In diesem Hause wurde am 10. Dezember 1814 der hochwürdige Prälat Dr. Sebastian Grimmer geboren. In seiner unermüdeten Thätigkeit und Selbstopferung hat er die Wohlthaten der ... Wien. 1872. (Aug.)

Fortsetzung des Hauptammels. St. R. Zlatka legte kürzlich dem Stadtrate das Detailprojekt für die Fortsetzung des rechtsseitigen Hauptammelskanals an der Simmeringer-Lände in H. Bez. (Paulose XI. n. XII.) vor. Die Kosten betragen sich für beide Kanäle auf 1,623.000 K. 38 h. Das Projekt bezieht sich auf die Strecke von der Staatsbahnbrücke bis 1000 m, unterhalb derselben und schließt sich genau an das seinerzeit genehmigte und seither durch wasserrechtlich konsentirte generelle Projekt an. Dasselbe wird genehmigt.

Reichsversammlung. Der Reichsversammlung der Ost- und Galizien- und Bukowina-Regierung, am 6. September d. J. findet die Eröffnung der Reichsversammlung der Ost- und Galizien- und Bukowina-Regierung in Wien statt. Fürst Leopold von Hohenberg, welche der Fest der Eröffnung bei der Feier übersehen hat die Gast des Gouverneurs Frau ... zu ihrer Stellvertretung bei dieser Feier welche bestimmt.

Archiv für Wiener Musik. Der Stadtrat beauftragt in das Komitee zum Zwecke der Errichtung eines Archives für Wiener Musik die Mitglieder: Dr. ... Dr. ... und Seb. ...

Wientalwasserleitung. St. R. Kaiser ... durch den Stadtrat ein Recht, mit dem die Zwangsverwaltung der ... des ... aufgehoben und der Ing. ... mit der Leitung der Arbeiter der Wientalwasserleitung betraut wurde.

Verh. d. Haus-Kommissionen.

1. Anteil Kaufgeld ... 10. Jänner Wien, Mittwoch 5. August 1903

Umschreibung der Straßen. Der Stadt rat ... Des Kaisers (veranl. durch am 31. August, bezogen von 15. oder 18. Dezember).

Empfang im Rathaus. Um Montag, den 10. d. B. um 6 Uhr abends ... der Gemeindevorwaltung amgsan-

Stimmer Straßentrat.

Sitzung am 5. August.

Wohlfahrtsrat v. L. Kröber.

Nach einem Bericht des Hr. Dr. ... wird die Beschaffenheit und Größe der ... mit 46 K. pro m² bestimmt.

Das Projekt für die Umgestaltung der ... in. ... mit einem Kostenaufwande von 4774 K. genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. ... wird die Beschaffenheit und Größe der ... 4114 K. bewilligt.

Das Projekt für die Umgestaltung der ... in. ... und Köfnergasse können

2. 644 K - nicht genehmigt.

Des Hr. ... wird für die Umgestaltung von 9 ... für die Umgestaltung von 10 ... genehmigt.

Der Hr. ... wird ... für die Umgestaltung von 298.118 K ... für die Umgestaltung von 42.000 K ... für die Umgestaltung von 298.118 K ... für die Umgestaltung von 42.000 K

Die Umgestaltung eines neuen ... an der Ecke der ... und ... an Stelle der ... vorhanden allen Umständen wird ge-

H. R. ... beantragt die Umgestaltung von ... im ... in der ... mit einem

dem ... von 9.200 K ... in der ... für die Umgestaltung von 54 ...

Die Umgestaltung der ... auf 2 ... wird bewilligt.

Die Umgestaltung des ... auf der ... wird genehmigt.

Die Umgestaltung von 8 ... genehmigt.

Das Projekt für die Umgestaltung der ... wird genehmigt.

Das vom ... beantragte Projekt für die Umgestaltung der ... wird genehmigt.

HR. ... beantragt für die Umgestaltung des ... wird genehmigt.

Die Puzellierung der Bürgerstadt,
Friedensgründe, Koryolstraße, Kronprinz-
Kübel und Koryolstraße wird
unter gewisser Bedingung an ge-
mäßigt. Eine Viertel aufsteigen &
Kübel mit 80 Kuppellen und 7
Kuppellenaufbauten. An der Kory-
olstraße sind 76 m tiefe Kory-
olgräben anzulegen.

Der Ferdinands-Nordhafen
wird die Puzellierung für Kar-
pallierung ihrer Grundkomplexe
im 2. Bezirk, Kronprinz-Kübel-Ha-
fen und Koryolstraße erteilt. Es
entfallen 4 Viertel mit insge-
samt 45 Kuppellen.

Das Offizier der Vllg. d. Ludwigskl.
sich auf unzulässig. Abhaltung
der zum Bau der städt. Wasserleitung
eine Koryolstraße - Bri-
gadenkommandant vorübergehender
Formel für die von der Realität der
gemeinen Gesellschaft in der Form
L. M. Uffmüller's Köpfe befinden,
sowie das Offizier dieser Formel
auf unzulässig. Abhaltung von
Ordnungswachen werden angewiesen.

Die Puzellierung einer Kuppellen-
Kuppellen auf dem Koryol
vor dem Gebäude der Nordhafen-
hofes in der Koryolstraße ist der Nord-
hafenstraße wird bewilligt.

Das Projekt für die öffentli-
che Beleuchtung des neuen Wasser-
brunnens der Blumenstraße
im 2. Bezirk mit einem Kosten-
anschlag von 1200 K wird ge-
billigt.

Die Vermessung der Straßen,
Belichtung im k. k. Stadtbauamt
mit einem Kostenanschlag
von 1400 K wird bewilligt.

Wien Pothaus Korrespondenz.

F. Neub Kaffanb
Tel. 16472
Gemeindeamt in verordneten Redaktionen
13. Jahrg. Wien, Donnerstag 6. August 1903.

Umsatzsteuer (Umsatzsteuer).
Zunehmend am 5. August. Nach einem
Beschluss des H. R. Pauli werden
die Bestimmungen für die Prospektive
des H. Hofschreibers in Konjunktur
pünktlich.

Für die Umlage des Jungbrunnens
Kanal der Kienbrunnensanierung
in der Lingerstraße zwischen der
Kriegsstraße und der Kienbrunnens-
straße werden die Kosten von 6000 K.
bestimmt. Diese Umlage wird
durch die Umlage der Lingerstraße
aufgeholet werden.

Nach einem Beschluss des H. R. Köhl
werden dem Ansuchen der Stadtg.
mündlich die Kosten für die
Umlage von 50 faktischer Nutzflächen
für die Prospektive der Lingerstraße
in der Kienbrunnensstraße
von 24 K. für die Kienbrunnensstraße
gegeben.

Die Umlage der Kienbrunnensstraße
251 und 140 in Unterböbling Markt,
bestimmend auf 6 Kassen werden zuge-
stimmt.

Nach einem Beschluss des H. R. Wald
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße bei der Umlage der Kienbrunnens-
straße von 1.574 K. ge-
bestimmt.

Das von H. R. Hartmann vorge-
legte Projekt für die Prospektive
der Kienbrunnensstraße zwischen der

Kienbrunnensstraße und der Kienbrunnens-
straße mit einem Prospektive von
je von 58.000 K. genehmigt.

Nach einem Beschluss des H. R. Hartmann
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 13.300 K. be-
stimmt.

Nach einem Beschluss des H. R. Hartmann
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

Das Projekt für die Prospektive
der Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

Die Umlage der Kienbrunnensstraße
in der Kienbrunnensstraße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

Das Projekt für die Prospektive
der Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

genehmigt der Prospektive der Kienbrunnens-
straße mit einem Prospektive von
je von 58.000 K. genehmigt.

Umlage der Kienbrunnensstraße.
Nach einem Beschluss des H. R. Hartmann
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 13.300 K. be-
stimmt.

Umlage der Kienbrunnensstraße.
Nach einem Beschluss des H. R. Hartmann
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

in. August, Prospektive der Kienbrunnens-
straße mit einem Prospektive von
je von 58.000 K. genehmigt.

Umlage der Kienbrunnensstraße.
Nach einem Beschluss des H. R. Hartmann
werden die Bestimmungen eines
Gesetzes über die Prospektive der
Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 13.300 K. be-
stimmt.

Das Projekt für die Prospektive
der Kienbrunnensstraße in der Kienbrunnens-
straße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

Die Umlage der Kienbrunnensstraße
in der Kienbrunnensstraße mit einem
Prospektive von 32.100 K. ge-
bestimmt.

nüny jagustallan, große Praxazan
 sind Müßigkeiten übermaßig.
 Hier haben alle Soldaten unsere
 Pflicht soll sind ganz erfüllt, und
 Kustarricht Brieglygessichta um ein
 neues Kustarricht bereit. Doch
 die Gefahr waren groß! Tausende
 unserer Kameraden werden über
 den feindlichen Feind, wie über
 die klimatischen Verhältnisse über,
 gerast. Hier über, die wir gesund
 und fast winter in die Roma in,
 jeder Familien zurückkamen, wol-
 len diesen Sachabfuhr benutzen
 nicht nur unsere Gefällenen und
 den Praxazan vleyanen Kameraden.
 Den Abend zu denken, sondern
 auf ein festes Niedersehen sei,
 von der Gefahr den Kustarricht in
 die fest zu die Initiative er-
 griffen, und hat sofort seine
 Mitglieder, wie auf die Roma,
 werden alle Kameraden beteiligten
 Trüggankörper und Anstalten
 zu den am 15. August d. J. in
 Wien stattfinden feierlich-
 keiten festlich ein.

Karten liegen bei.

Kirchmusik. Am Sonntag den 9. d.
 wird in der Größten Pfarrkirche beim
 Sonntag aufgeführt: Asperges, Introitus
 der missa pro virgine et martyri., Gra-
 duale, Offertorium, Communion, Gradual
 und dem Graduale Romanum, Messe in
 B von Bach; nach dem Offertorium
 Motete, 29. Psalm von Miss. Lieder;
 zum Schluß: Te Deum, modus simplex
 und dem Graduale Romanum.

Über der bereits eröffneten städt.
 Dienstvermittl. ebenfalls im 17. bez. für
 magogasse 9 werden im Laufe der
 nächsten Tage nachfolgende Dienst-
 vermittlungstellen eröffnet: Mor-
 gan (Lambach) die Dienstvermittl.
 längsstraße Mariasilk, Güngentorfer-
 straße 106, Montag d. 10. d. jene im
 3. bez. Hauptstraße 96 (Leberghaus),
 Dienstag d. 11. d. im 2. bez. Großgasse,
 gasse 2, Mittwoch den 12. d. im 19. bez.
 Döblingers Hauptstraße 96, Donnerst.
 tag d. 13. d. im 11. bez. Simmering
 Hauptstraße 43 und Montag d. 17. d.
 die Dienstvermittlungstelle für
 männliches Hauspersonal im städt.
 Arbeits- und Dienstvermittlung- Am-
 te, IV, Neubaugürtel 38 (Joh. Himber-
 ger). Die Tätigkeit der städt. Arbeits-
 und Dienstvermittlung- Amtes im-
 fast somit außer den gewöhnli-
 chen berufen sämtliche Kategorien
 der männlichen und weiblichen
 Jungpersonal. Die Vermittlung
 für die Dienstvermittlung erfolgt
 kostenlos, für die Auftraggeber ist
 eine Einspargebühr von 40 h fest-
 gesetzt. Durch diese Untergestaltung
 der städt. Arbeits- Vermittlung- Am-
 tes werden ein lebhaftes Bedürfnis
 der Bevölkerung erfüllt und ist
 daher eine sehr zu begrüßende
 Maßnahme dieser Wohlthatigkeit.
 gen zu vermerken.

H. L. Probst
 - Hauptmann 1876.

Der Kaiser Wilhelm I. ernannte folgenden
 Lehmann abgeordnet: „Der Kommandeur
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments, mit
 dem Charakter des Major, des
 Hauptmanns des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin Seiner Majestät
 des Königs von Preußen Generalmajor
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments in Berlin.“

Hauptmann des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin.

Hauptmann des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin.

H. L. Probst, Major des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin, ist über die
 Beförderung zum Hauptmann
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments in Berlin
 am 1. März 1876 abgeordnet
 worden.

Heidepark. Hauptmann des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin, ist über die
 Beförderung zum Hauptmann
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments in Berlin
 am 1. März 1876 abgeordnet
 worden.

H. L. Probst, Major des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin, ist über die
 Beförderung zum Hauptmann
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments in Berlin
 am 1. März 1876 abgeordnet
 worden.

H. L. Probst, Major des 1. Bataillon
 des 1. Regiments des 1. Infanterie-Regiments
 in Berlin, ist über die
 Beförderung zum Hauptmann
 des 1. Bataillon des 1. Regiments
 des 1. Infanterie-Regiments in Berlin
 am 1. März 1876 abgeordnet
 worden.

Wiener Rathhaus Korrespondenz.

Neues Kaiserthum Tel. 16492
Verantwortl. u. redakt. Reduktions R. E. Engl.
12. Jg. Wien, Mittwoch 12. August 1903.

Der deutsche Verein für ton. Zement- u. Kalk-Industrie in Wien. Gestern besichtigten die Mitglieder des deutschen Vereins für ton. Zement- u. Kalk-Industrie die städt. u. fabriksgebäude der Wiener Zement- u. Kalk-Industrie. Der Verein für ton. Zement- u. Kalk-Industrie hat ca. 350 Mitglieder von der schlesischen Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf. Die Besichtigung der städt. Fabriken wurde durch die freundliche Führung der städt. Fabrikanten, die die Gäste in die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf. Die Besichtigung der städt. Fabriken wurde durch die freundliche Führung der städt. Fabrikanten, die die Gäste in die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf.

betriebsdirektor Dr. Kaganer möglich gewesen. Er hat einen sehr interessanten Vortrag gehalten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde durch die freundliche Führung der städt. Fabrikanten, die die Gäste in die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf. Die Besichtigung der städt. Fabriken wurde durch die freundliche Führung der städt. Fabrikanten, die die Gäste in die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf.

faktor v. Jager auf die Wiener, Gen. rathsdirektor Dr. Kaganer vornehmlich, das der Verein der städt. Fabrikanten die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf. Die Besichtigung der städt. Fabriken wurde durch die freundliche Führung der städt. Fabrikanten, die die Gäste in die städt. Fabriken, die die Hainzgrube bis hin zum ungarischen Ullersdorf.

für die Industrie auf der Wiener Messe. Dr. Kaganer hat an die Mitglieder des Vereins für ton. Zement- u. Kalk-Industrie in Wien. Gestern besichtigten die Mitglieder des deutschen Vereins für ton. Zement- u. Kalk-Industrie die städt. u. fabriksgebäude der Wiener Zement- u. Kalk-Industrie.

Wien, den 12. August.
Herrn Dr. Kaganer.
Herrn Dr. Kaganer hat an die Mitglieder des Vereins für ton. Zement- u. Kalk-Industrie in Wien. Gestern besichtigten die Mitglieder des deutschen Vereins für ton. Zement- u. Kalk-Industrie die städt. u. fabriksgebäude der Wiener Zement- u. Kalk-Industrie.

Bücherei Feinckhauff 5, Saupfer,
Kasse 71. Wäcker in der Saupfer,
für jede Saupfer ausbringen zu
lassen ist die Fortführung einer guten,
den Fortführungsaufgaben mit einem
Gesamtkostenanschlag von 1291 K zu
billigen. (Euz.)

H.R. Grabe beauftragt die
die Aufstellung der Marktscheit, die
bevorstehenden Marktscheit-
Länder - Kassen mit aufzustellen, sowie
die die Länder in Aggregation,
einige Dienste mit zu übernehmen. (Euz.)

Für die Aufstellung eines Olymbus-
Schulhauses für das Talgrasgärtner
die freiwilligen Arbeiter für die
mehrere 590 K billigt.

Auf einen Bericht des H.R. Grotz,
bevor wird wegen Einweisung der
im Lande der Saupfer in der
verordnenen Offizierskassen für die Zeit
vom 1. Oktober 1903 bis bis 30. September
1904 ein offener Offizierskassen
ausgegeben.

Für Reparatur der Ergänzung der
städtischen Fährschiffen in der
Kanal bei der Augustenbrücke mehrere
1112 Kronen billigt.

Für die Fortführung der Abdeckungs-
arbeiten im städt. Kanal zu
Marbach mehrere 2000 K billigt.

Auf einen Bericht des H.R. Kiffner
wird für die Umgestaltung der
Fährschiffen in der Straße vor
dem neuen Altkanal für die
Kostengüter mit ansehnlichen Holz-
stücke im Betrag von 55.000 K
in der nächsten Sitzung eingeleitet.

Die von der K.R. Hallerstr. sollte
Länderbilligung für einen Teil
des K.R. Altkanal für die
mit der Kanal zu übernehmen.

Für die Aufstellung der Gebäude

im Touletstrasse im 10. Bezirk
aufbau der Fortführung der neuen
Fährschiffen mehrere 3971 K billigt.

Die Aufstellung von 8 neuen ganz
neuen im 3. neuen ganzneuen
Gebäude in der Fährschiffen im
10. Bezirk bei der Umgestaltung der
Gebäude der Hauptaufgaben mit
genehmigt. Die Kosten sollen sich auf
5700 Kronen.

Die Aufstellung des Altkanal für
im 4. Bezirk, Fährschiffen wird die
Fährschiffen in der Fortführung eines
neuen Gebäudes in der Fährschiffen
wird die Fährschiffen mit genehmigt.

Auf einen Bericht des H.R. Grotz
wird die Fährschiffen für das neue
Kanal für die Fährschiffen in der
gemeinlich Lokal im städt. Kanal
Olymbusstraße 28 mit 300 K genehmigt.

Das neue H.R. Grotz vorgelagte
Projekt für die Marktscheit
der Fährschiffen genehmigt der
in der Fährschiffen im 19. Bezirk, Kosten
9126 K - in der für die Fährschiffen
der Fährschiffen, Fährschiffen,
Kanalstraße in der Fährschiffen im
19. Bezirk - jährliche Kosten 402 K -
mehrere genehmigt.

Dem von H.R. Grotz vorgelagte
das Projekt für den Kanal im
der Fährschiffen in der Fährschiffen
Gebäude Fährschiffen in der Fährschiffen
im 17. Bezirk - Kosten 10.200 K -
mehrere genehmigt.

Auf einen Bericht des H.R. Kiffner,
wird mehrere für die Aufstellung der
des Gemeinlich Kanal genehmigt
des Fährschiffen bei der Fährschiffen,
den 550 K billigt.

für die Aufstellung im Fährschiffen,
für H.R. Fährschiffen 17 mehrere 2790 K
billigt (Kassant H.R. Kiffner).

Die städt. Fährschiffen im
Gebäude mehrere Fährschiffen, die
Kommunikation erfolgt ebenfalls für die Fährschiffen
mit genehmigt, die Fährschiffen für
den bei der Umgestaltung eines Fährschiffen
Gebäude von 40 K zu befragen. Die Kom-
munikation umfasst die gesamte Arbeit.
Die Fährschiffen mit der Fährschiffen
für die Fährschiffen genehmigt.

Zur Kenntniss auf den Gerichten
 Oberrheinischer Präsidat Simill
 hat zu H. Kobay folgende Verfügungen
 erlassen: Die Vertreter der Stadt
 Paris, sind gewünscht von dem Ge-
 richt, nach dem die Klücker von
 Paris, dankbar zu sein, dass
 die in neuer so fraglicher Weise von
 dem Tribunal der Bevölkerung von
 Paris nicht verlassen.

Mr. Lauttag - Korrespondenz
 Freitag den 11. November. Publikation von
 Fachingbauer W. T. G. 22

Das Kammergericht in Bezug auf die land-
 wirtchaftlichen Gewerkschaften, Kreis-
 und Kreis- in gewerblichen Gewerkschaften
 u. Kreis- und Gewerkschaften. Mit
 11. 7. ist das Gesetz vom 10. Juni 1. J.
 betreffend die Kammer der Gewerkschaften
 u. Kreis- und Gewerkschaften u.
 anderen Sachen, R. G. L. 133, in
 Anwendung gebracht. Die Grund-
 sätze dieses Gesetzes sind die u. ö. Landes-
 anstalten hinsichtlich der in N. O. be-
 stehenden Kreis- und Gewerkschaften - Verein-
 u. landwirtschaftlichen Gewerkschaften,
 welche von Landes- und Provinzial-
 oder von dem in der Natur der Kammer
 der Landes- und Provinzial- und
 anderen Sachen, die Ausführung des
 Kammergesetzes betreffen. Dem-
 gemäß sind bereits in dem
 des § 14 dieses Gesetzes ist das
 u. ö. Landes- und Provinzial-
 über die Ausführung dieses Kam-
 mergesetzes an die bezüglichen
 die Gewerkschaftenregister freizugeben
 Kreis- und Provinzial- und
 auch eine Reihe von Provinzial- und
 Kreis- und Provinzial- und
 Charaktere registriert u. auf dem
 die Bestimmungen des geltenden Ge-
 setzes Anwendung finden, so werden
 während des Landes- und Provinzial-
 hinsichtlich der in N. O. be-
 stehenden Kreis- und Provinzial-
 u. landwirtschaftlichen Gewerkschaften diese Art,
 welche an den unmittelbaren Provinzial-
 oder von dem in der Natur der Kammer
 die Ausführung des Kammergesetzes
 Landes- und Provinzial- und
 in dem des § 14 des Gesetzes u.
 sind

Wiener Kathauschweresponden.

Freitag, 17. August 1903. (Sonnabend)

Ein solches bezüglich der Spassfähigkeit
 der 4. beim Proben gut an dem Magistrat
 folgenden Brief gerichtet: Wiederholt war
 te mir von vertrauenswürdigster Seite
 mitgeteilt, und habe ich mich selbst die
 Klärung bemüht, dass in vielen
 Kreisen, hauptsächlich aber auch der Ma-
 gistratskreise Befürworter zu finden sind,
 welche nicht den vollen Vor- u. Zinnamen
 des Gemeinderatspräsidenten aufstellen. Ein
 Gemeinderatspräsident hat mich wiederholt
 erlaubt genommen, diesem Ansuchen ent-
 gegenzutreten und es ist jetzt beklun-
 genwert, dass die von ihr unternomme-
 nen Schritte bisher nicht den gewünschten
 Erfolg hatten. Ich beantrage daher den
 Magistrat, mit allen ihm zu Gebote ste-
 henden gesetzlichen Mitteln diese über-
 tretungen des § 49 der Gemeinde-Verord-
 nung zu erforschen u. mich über die diesfalls
 getroffenen Vorkehrungen Bericht zu
 erstatten.

Wiener Rathhaus Korrespondenz.

Neues Rathaus tel. 16472
Veranstaltung u. Verwaltungsdirektion
18. Jänner Wien, Mittwoch 19. August 1903.

Kostenabrechnung der städt. Pfandbriefanstalt in Rückzahlung. In der letzten Rechnung über die Zahlung der k.k. Hofkaplanen ist unklar die Kostenabrechnung der städt. Pfandbriefanstalt im 14. Bezirk. Die folgenden Angaben sind stellen folgende Aufträge: 1. Dem Unterverwalter der k.k. Hofkaplanen, die Gemeinde Wien sollte die Zahlung von 700 K als Remuneration für die bei der Pfandbriefausgabe der städt. Pfandbriefanstalt befristeten Darlehen und Zinsen der k.k. Hofkaplanen übertragen, wird eine Teilzahlung von 350 K auf ihre Rechnung zu übertragen. 2. Der k.k. Hofkaplan sollte die Kostenabrechnung der Gemeinde Wien über die bei der Pfandbriefausgabe der k.k. Hofkaplanen im 14. Bezirk zu erklärenden Finanzverhältnisse mit dem Beauftragten der Verwaltung über 2 Jahre übertragen. Die Gemeinde Wien ist bereit, diesen Betrag für die Ausführung von je 200 K zu leisten. 3. Die Verwaltung der Gemeinde Wien sollte die Kostenabrechnung der k.k. Hofkaplanen im 14. Bezirk auf die Rechnung der k.k. Hofkaplanen übertragen. Die Gemeinde Wien ist bereit, diesen Betrag für die Ausführung von je 200 K zu leisten.

Winn der Stadt.

Zahlung von 19. August.
Verwaltung H. L. Probst.
Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Verwaltung der Stadt Wien wird genehmigt.

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die

Der Herr Bürgermeister über die Zahlung von 25 Millionen Gulden in der Stadt Wien für die Kommune Wien. Die



Wiener Rathaus Korrespondenz.

1. Nr. 16472
 13. Jufetzung des, Donnerstags 20. Aug. 1902.

Miner Auktions.

Abrechnung von 19. August.

Wortführer W. L. S. & P. K. Mayer.

Nach einem Bescheid des N.R. Jufizes wird das Auktionsobjekt für die definitive Übergabeleistung in Pflanzplanung der Auktionsobjekte der Galizienzone der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme der Galizienzone der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt.

Zum Zweck der Übergabeleistung des Straßensystems sind zwei Hektar, 15000 qm, an der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt.

Nach einem Bescheid des N.R. Jufizes wird eine Grundstückfläche von 57 m² in der Gemeinde Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Nach einem Bescheid des N.R. Jufizes werden für die Regulierung der Straßensysteme in der Gemeinde Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt. Das Objekt der Straßensysteme benannt.

N.R. Jufize beabsichtigt die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Verkaufsgasse in Donau mit einem Kostenanschlag von 7134 K zu genehmigen. Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Das Projekt für die Regulierung der Straßensysteme von No. 125 bis 139 wird mit einem Kostenanschlag von 23988 K genehmigt.

Umgaben des Turmas im Dorf St. Josef in
Maryarutan. Es ist ein langjähriges Stück
des Klosterbesitzes und bezirklich Maryara-
ten, im Turm des St. Patrokloskirchens
St. Josef in Maryarutan, dessen Keller.
Umgabe und unbekanntem Grunde unter-
liegt, umgeben zu sein. In der letz-
ten Sitzung des Stadtrates lagte St. K. b. b. v.
ein Projekt für die Aufhebung
einer Turm und für die Herstellung ei-
ner gemauerten Korbung vor. Gleichzei-
tig soll an Stelle des jetzigen Kirchens
ein Baumkirchlein errichtet ein gemauertes
Korbwerk hergestellt werden. Die Kosten
für den Turm zu stellen sollen sich auf 6548
K., davon entfallen auf Material u. Pro-
jektionsarbeiten 5562 K., auf Land u.
Zugkosten 1046 K. Die erste Summe wird
von der Gemeinde getragen, während sie
für Zahlung der letzten Pfänder des Kirch-
bauprojekts ist. Um die Mafskosten,
welche eine Ueberführung der Herstellung des
Korbwerks an Stelle des jetzigen Gebäude-
man einen folgenden Kirchensplatz anstaf-
fen, werden von der Gemeinde getragen. Das
Projekt wurde genehmigt.

Ueber die von der Stadt für die Einbauten
des Stadtrates ist nun ein Vertrag mit St. K.
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten
L. v. v. von Ueber die von der Stadt für die Einbauten

Internationale Herminierung für die
Interessen des Mittelstandes. Auf einmütigen
Beschluss des St. K. L. v. v. ist der Stadtrat
beschl. die Herminierung des in der Stadt
vom 31. d. M. bis 3. September abgehaltenen
Kongresses der Internationalen Herminierung
für die Interessen des Mittelstandes ein-

zutreten. Der Stadtrat hat nun einmütigen
Beschluss gefasst, den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines
Antrages für den Antrag eines

Vom St. Marien Kirchhofs. Der Stadtrat
hat nun einmütigen Beschluss gefasst
den Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den

Prospekte für die Stadt. Der Stadtrat
hat nun einmütigen Beschluss gefasst
den Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den

Interkulturelle Vereinigung für die
Interessen der Stadt. Der Stadtrat hat nun
einmütigen Beschluss gefasst den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den
Antrag eines Antrages für den

Herminierung im Mittelstand. Die Gemein-
deverwaltung wird die Teilnahme an
der internationalen Herminierung an
Montag den 24. d. M. f. d. M. f. d. M. f. d. M. f. d. M.
festlich empfangen.

Der städtischen Verwaltung liegt die
Herminierung für die Herminierung der
Herminierung für die Herminierung der
Herminierung für die Herminierung der
Herminierung für die Herminierung der

Wiener Rathhaus Korrespondenz.

1. Wiener Rathhaus

Tab. 16472

Jaruväljgaber u. svarantur. Rövaktar u. Röv. Eigt.

13. Jafoy. Wien, Monday 24. Auguſt 1903.

Formföring av Hantverksfirkörpa an den bürgerfjället. Den bürgerfjället har sig om den hantverksfirkörpa... 11. Infektionsbakterier... 2. Jafoygang... 11. Infektionsbakterier... 2. Jafoygang... 11. Infektionsbakterier... 2. Jafoygang...

härvidt äro fasten zügemittelt wirt. in... 4.400 K auf... 5.500 K jäfoylig.

Die Gefundheitsverhältnisse Wien. In der am letzten Samstag unter dem Vorsitz des Stadtschreibers Dr. Hofflar abgehaltenen Sitzung der städtischen Unt- u. Gesundheitsräte... 9869 fälle zügemittelt... 2781 auf jara... 564 fälle auf... 1594 fälle... 2931 im... 80, von... 256, libö... 33, Koller... 155, Masern... 50, Rind... 330, Kovicallen... 136, Mümp... 126... 53.06%,... 46.94%... 10... 76...

Gesundheitsverhältnisse Wien. Die städtische Gesundheitsverwaltung... 125, Morizgasse 8... 121.90 m... 80 K, bei der... 14, Grünberggasse 21... 151.79 m... 100 K, bei der... 7, ja... 14 m... 30 K ja...

Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro. Im städt. Arbeitsvermittlungsbüro sind im Juli d. J. für Männerarbeit 3539 erledigte Stellen angemeldet, wovon sich 7050 männliche Personen im Bureau beurlauben, befehlt... 2804 Stellen in Wien u. 469 Stellen... 899... 1244... 647... 23... 699... 399... 5137... 867... 3637... 492...

Wi. P. Athaus - Kones, roudere
24. Aug voru.

Graf Jojos - Springenstein +
der geseßtsfrijande Nicabinger,
meister Kobay hat an den Kaiser
Kaisergrafen Graf von Jojos - Springenstein
wappensandes Konvolutung
pforibare goricht:
für Jojosboran! Das Ableben
Kaiser Excellenz des Jojosboran
Jaron Graf Kaisergrafen von
Jojos - Springenstein hat die Wirt
lung der Kaiserjungt - u. Kapidanzpudt
Klein, deren wirtkustrollar ffrentbar
yon der Jojosboran Woblißam
war, symozlich bezeugt. In Stadt
Klein wird eine Woblißam, dessen
Namen mit dem Zinspandokommen
der I. Kaiser Franz Josef - Jofgrillen,
leitung auf der wichtigste Woblißam
ist, jedwzite ein unklarer Aug.

suchen bemapren. Über man
erstereu Jojos boran Jofgrillen
von Kaiser Kofsalix die 4
Jofgrillen rasen, so mögen die
Jofgrillen die. In der Jofgrillen
familie die Woblißam die
rasen, das jeder Kaiser
der Jofgrillen Jofgrillen die
güldenleitung gebucht, sich
süß mit Frau in dem die
die die wirt Jofgrillen
Jofgrillen etc.

x
Der die Kaiserfamilie wird die
die Gemindere Jofgrillen
der Gemindereleitung sich
liegen.

x
Der die Lage des Woblißam
wird manns der Stadt die
die Kray wird

Hener Rathaus Korrespondenz

7. März 1903
13. März
Hien, Dienstag 25. August 1903

Hener Stadtrat

Sitzung am 25. August.

Vorsitzender H. K. D. Kumayer, für
Raum eines Kaminens des H. K. Straßer wird
ein Anbau einer elektrischen Leitung
formuliert. Die Kosten im 2. bez. 3. Quartal
sind 3 Einheiten zur Verfügung gestellt.

H. K. Hoff beantragt die Verlegung
des von dem Herrn Meißner, Eisenbrücker
straße 198 befindlichen Müllabfuhrbrunnens
in die Langenstraße - Außenabfuhr
mit 350 K. (ang.)

Für die vorerwähnte Fußbodenheizung
des Hauses zum Außenbau im Garten
sind 5. K. der Heizungsleitungskosten u.
Fußbodenheizung im 12. bez. werden 6100
K. bewilligt.

H. K. Riffersberg bringt zur Kenntnis,
daß in der Olym. -straße am No. 10. be-
findlich ein gemeinsames Wasserkraft-
werk für die Wasserversorgung der
Wasserversorgungsgesellschaft soll und beantragt
somit die Genehmigung der Lokalisation
keine Finanzierung entgegen zu set-
zen. (ang.)

Das Projekt für die Freilegung
von 8 neuen Fußwässern u. 9 neuen
ganzen Wässern in der Gne-
senstraße auf dem Hofplatz ist in
Fahrt und wird genehmigt.

Die Umgestaltung der Gneisen-
straße mit Kommunalwegen
im 10. Bezirk wird mit einem
Kostenanschlag von 19103 Kronen
genehmigt.

Der Ausbau von 10 neuen Straßen
für das Regimentsquartier der Stadtm.
Wasserversorgung wird bewilligt.

H. K. Straßer beantragt das Haus an-
gekauft das Straßerhaus an der Hof-
straße im Hofplatz der Hofstraße, Hofstraße 4
zur Veräußerung eines Hofplatzes für
Lohnzwecke in der Hofstraße zu überlassen.
(ang.)

Einzelne Berichte über die Freilegung
von 2 neuen Wässern auf dem Hofplatz
sind im Hofplatz der Hofstraße.
Einzelne sollen nicht die Hofstraße, Hofstraße
sind im Hofplatz der Hofstraße.

H. K. Hoff beantragt die Verlegung
des von dem Herrn Meißner, Eisenbrücker
straße 198 befindlichen Müllabfuhrbrunnens
in die Langenstraße - Außenabfuhr
mit 350 K. (ang.)

Für die vorerwähnte Fußbodenheizung
des Hauses zum Außenbau im Garten
sind 5. K. der Heizungsleitungskosten u.
Fußbodenheizung im 12. bez. werden 6100
K. bewilligt.

H. K. Riffersberg bringt zur Kenntnis,
daß in der Olym. -straße am No. 10. be-
findlich ein gemeinsames Wasserkraft-
werk für die Wasserversorgung der
Wasserversorgungsgesellschaft soll und beantragt
somit die Genehmigung der Lokalisation
keine Finanzierung entgegen zu set-
zen. (ang.)

Das Projekt für die Freilegung
von 8 neuen Fußwässern u. 9 neuen
ganzen Wässern in der Gne-
senstraße auf dem Hofplatz ist in
Fahrt und wird genehmigt.

Die Umgestaltung der Gneisen-
straße mit Kommunalwegen
im 10. Bezirk wird mit einem
Kostenanschlag von 19103 Kronen
genehmigt.

Der Ausbau von 10 neuen Straßen
für das Regimentsquartier der Stadtm.
Wasserversorgung wird bewilligt.

Die Umgestaltung der Gneisen-
straße mit Kommunalwegen
im 10. Bezirk wird mit einem
Kostenanschlag von 19103 Kronen
genehmigt.

beantragt dem k. k. Oberpostinspektoren
bekannt zu geben, daß die Gemeinde
Hien bereit sei, den Hofplatz mit
einer gleichzeitigen Veräußerung zu veräu-
fern, wie die übrigen öffentlichen
Güter der Gemeinde. Ein Betrag
für den Hofplatz soll im fin-
anzplan mit den Hofplätzen ver-
einbart werden. Dem Antrag
wird zugestimmt.

Das von H. K. Hoff beantragte
Projekt für den Außenbau in der Ma-
rtenstraße ist im Hofplatz der Hofstraße
im Hofplatz der Hofstraße
mit einem Kostenanschlag von 7500
K. genehmigt.

Die Veräußerung eines Hofplatzes
für das Hofplatz der Hofstraße
- Kosten 2000 K. - wird genehmigt.

H. K. Hoff beantragt die Verlegung
des von dem Herrn Meißner, Eisenbrücker
straße 198 befindlichen Müllabfuhrbrunnens
in die Langenstraße - Außenabfuhr
mit 350 K. (ang.)

Für die vorerwähnte Fußbodenheizung
des Hauses zum Außenbau im Garten
sind 5. K. der Heizungsleitungskosten u.
Fußbodenheizung im 12. bez. werden 6100
K. bewilligt.

H. K. Riffersberg bringt zur Kenntnis,
daß in der Olym. -straße am No. 10. be-
findlich ein gemeinsames Wasserkraft-
werk für die Wasserversorgung der
Wasserversorgungsgesellschaft soll und beantragt
somit die Genehmigung der Lokalisation
keine Finanzierung entgegen zu set-
zen. (ang.)

Das Projekt für die Freilegung
von 8 neuen Fußwässern u. 9 neuen
ganzen Wässern in der Gne-
senstraße auf dem Hofplatz ist in
Fahrt und wird genehmigt.

Die Umgestaltung der Gneisen-
straße mit Kommunalwegen
im 10. Bezirk wird mit einem
Kostenanschlag von 19103 Kronen
genehmigt.

Wiener Rathaus Korrespondenz.

Nachrichte
vom 16. April 1903
Wien, Mittwoch 26. April 1903

Zum Brandunglück in der Haupt-
Meyistrotze
Meyistrotze...
Müller...
Kriegsstrasse...

Der monumentale Brunnen im
Rathhause
Der letzte...
Kriegsstrasse...
1400 K...

Funktionsdauer der Bauinspektoren
Der Rath hat...
1903...
1. November...

Meldung von Landsturmpflichtigen.

Einigen Landsturmpflichtigen, welche
Ungewissheit...
Landsturm...
Meldung...

Wirdigung
Der Rath hat...

Der...
Meldung...

Verordnungen
Der Rath hat...

Rechnungskalender des Marktes.

Im Monate Juli 1903...
20 kg...
167 kg...
13 kg...
25 kg...
49 kg...
4 kg...
10 kg...
34 kg...
4 kg...
15 kg...
35 kg...
196 St...
402 kg...
5 kg...
1547 St...
58 kg...
25 St...
72 kg...
6724 kg...
3 kg...
3649 St...
2092 kg...
142 kg...
1836 kg...
142 kg...
27 kg...
12 kg...
6 kg...
23 kg...
0.5 kg...
20 kg...
130 St...
11 kg...
91 L...
4 L...
13 L...
2 L...
6 L...
47 kg...
125 kg...
31 St...
99 St...
13 St...

Ein solch erlösendes großes Brau-
 tag in Kroatien. H. v. Probst hat am 26.
 d. M. den Magistrat folgenden Brief ge-
 schrieben: Das Brau-Tag-Verfahren, "Kro-
 atischer Brau-Tag" in Wien hat mich
 den fürchterlichen verwerflichen Mittheilun-
 gen wohl in aller Linie mit der
 sehr unglücklichen Versicherung dergleichen,
 daß sie bei der Uebersetzung der
 von dem feingebildeten Kunstgärtler
 rechtensigen Uebersetzung mich nicht
 im geringsten beunruhigt werden. Bei
 dem Uebersetzen, was wir mich in Wien
 zufließen zufließen, ja weit umfangrei-
 chere Objekte besitzen, die sich zum über-
 steigenden Maße in der bedenklichen
 Uebersetzung befinden, welche ich für
 ein zweigeteiltes Gebot der Korporation für
 Sub haben u. Eigentümern unserer Mitbe-
 reitungen, darüber im Uebigen zu sein, ob
 ich welche Korporationen zufließen find,
 um eine zweigeteilte Uebersetzung in Wien
 zu besorgen. Ich würde daher den Magi-
 strat sofort mit der beigefügten Zuschrift
 dieses Tages und die Uebersetzung u. der
 feingebildeten Uebersetzung Uebersetzung
 eingeleitet sein zu unterzeichnen, über
 das Resultat der Uebersetzung zu berichten u. den
 Uebersetzung zufließen zu stellen.

